

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 33

Donnerstag, 15. August 2024

Erster Trinkwasserbrunnen in Plochingens Innenstadt eingeweiht

Am Fischbrunnenplatz gibt's jetzt Trinkwasser gratis – Altenhilfeverein spendiert Brunnen, Tiefbauamt sorgt für Infrastruktur

Vertreterinnen und Vertreter des Altenhilfevereins Plochingen, Altbach, Deizisau, des Gemeinde- und Stadtseniorenrats, der Vorstand Senioren des AKPV, Tiefbauamtsleiter Joachim Kohler und Bürgermeister Frank Buß waren vergangene Woche gekommen, um den neuen Trinkwasserbrunnen am Fischbrunnenplatz einzuweihen.

Die Fraktionen des Gemeinderats gaben mit ihren Anträgen den Anstoß dazu und der Altenhilfeverein erklärte sich bereit, den Brunnen mit knapp 10 000 Euro zu finanzieren. Das Tiefbauamt sorgte für die Leitungen, die Technischeinheit im Schacht und die Elektrik, was nochmals mit rund 15 000 Euro zu Buche schlug, wie Joachim Kohler erklärt.

„Der Brunnen soll ein Ansporn sein, den Hitzeschutzplan weiter zu verfolgen“, sagte der Altenhilfevereinsvorsitzende Dr. Jörg Eberle. Er nimmt an, dass er vor allem von älteren Leuten, aber auch von Fahrradfahrern genutzt werde. Der öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen sei ein erster Schritt eines Maßnahmenbündels, wie wir mit zunehmender Hitze in den Städten umgehen können, sagte Bürgermeister Frank Buß und dankte dem Altenhilfeverein für den Impuls und den Wasserspender.

Hygienisch einwandfreies Wasser

Wohl überlegt war die Standortsuche für den Brunnen. Dass er nicht unter einem Baum steht, hat mit Hygiene und Durchlüftung zu tun, aber auch, dass kein Laub in den Schacht fällt. Zuvor galt es, die dort schon deaktivierte Telefonruine abzubauen.

Das kühle Nass hat Trinkwasserqualität, ist hygienisch einwandfrei und soll laut Gesundheitsamt in den Sommermonaten einmal monatlich beprobt werden.



„Angezapft ist!“, Bürgermeister Frank Buß (l.) und der Vorsitzende des Altenhilfevereins Dr. Jörg Eberle bei der Inbetriebnahme des neuen Trinkwasserbrunnens am Fischbrunnenplatz.

den. Im Winter wird das Wasser abgestellt. Wöchentlich soll der Brunnen per „Sichtkontrolle“ in Augenschein genommen werden.

Ratsam ist es, das Wasser in einen mitgebrachten Becher oder in eine Flasche zu füllen, um es daraus zu trinken.

Nun sollen erste Erfahrungen gesammelt werden, um später noch einen weiteren Trinkwasserbrunnen, voraussichtlich vor der PlochingenInfo, zu errichten.



Ein Schild soll noch angebracht werden, um auf das Angebot hinzuweisen.



Südbruckwasien bespielte Plochingens Vorgarten

Zwei Wochen lang genossen täglich über 100 Kinder und Jugendliche die Ferienfreizeit auf dem Bruckenwasen

In den vergangenen beiden Wochen fand zum zweiten Mal das „Brucki“-Ferienprogramm auf dem Bruckenwasen statt. Insgesamt 114 Kinder, die das 1. Schuljahr absolviert haben bis zum Alter von 13 Jahren, waren angemeldet. Sie wurden von über 20 Betreuerinnen und Betreuern begleitet. Auf dem „Brucki“ wurde viel gespielt und gebastelt und der Kreativität freien Lauf gelassen.

Traditionell besuchte Plochingens Bürgermeister Frank Buß die Kinder und Jugendlichen. Er war ein gern gesehener Gast – schließlich kam mit ihm auch der Zanetti-Eiswagen zum Fischauge auf dem Bruckenwasen.

Mit Tagesvisum Eis verteilt

Bevor der Bürgermeister das Eis verteilte, wurde er vom 12-jährigen Tom herzlich willkommen geheißen und erhielt ein Tagesvisum für die „Freie Republick Südbruckwasien“. Es sei schön, dass die Tradition des Eisverteils beibehalten wurde, sagte Tom. „Wir hoffen, dass Sie hier heute noch viel Spaß haben und danken Ihnen für das leckere Eis.“ „Herzlichen Dank, dass ich mich im Bruckenwasen aufhalten darf“, antwortete Frank Buß und fragte, ob die Betreuerinnen und Betreuer auch ein Eis verdient hätten, worauf aus sämtlichen Kinderkehlen ein schallendes „Ja“ zu vernehmen war.

Das weitläufige Gelände eingegrenzt

Wie Michael Burbach, der Leiter des Personal-Pool Plochingen für Kinder- und Jugendförderung (3PKJF), erklärte, habe man das weitläufige Gelände dieses Jahr etwas eingegrenzt und die hintere Wiese nicht mehr miteinbezogen. So stand an der Fischerhütte nur das Essenszelt. Drei Kreativ-Zelte zwischen Fischauge und Umweltzentrum boten Schatten fürs Basteln oder Vorlesen, in der Küche des Umweltzentrums befand sich die Teamzentrale und im Foyer das Materiallager. Dort wurde auch gebastelt, gemalt, Karten und Monopoly gespielt. Zudem gab es eine Holzwerkstatt und eine Handwerkerrecke unter dem Balkon des Umweltzentrums.

In der ersten Woche musste das Lager an einem Tag wegen einer Unwetterwarnung abgebrochen werden. Rund 80 Prozent der Eltern hätten ihre Kinder abgeholt, der Rest schützte sich im Umweltzentrum. „Wir haben ein Evakuierungskonzept, in dem festgelegt ist, wo wir hingehen“, sagte Burbach.



Mit Animator Michael Burbach kann Schlange stehen auch unterhaltsam sein und Spaß machen.



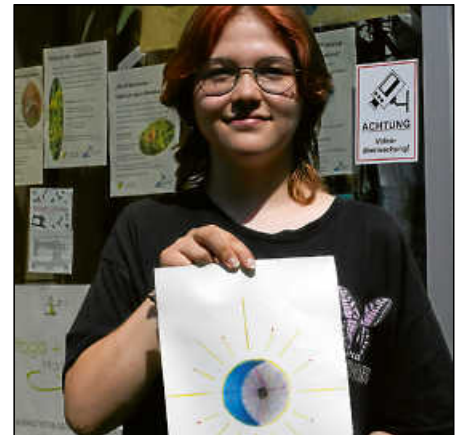
Bürgermeister Frank Buß verteilte Eis.



Tom (r.) händigte Frank Buß das Tagesvisum aus.



Beim Karten- und Monopolyspielen.



Tamara mit ihrem Entwurf eines neuen Logos.

Programmpunkte mit dem Weltladen und Kurse an der Skater-Anlage

Er freute sich, dass unter den 22 Betreuerinnen und Betreuern auch die Sozialarbeiterinnen des Gymnasiums und der Realschule dabei waren. Hinzu kamen zwei FSJ'ler und eine Sonderpädagogikstudentin. Das Betreuersteam stand über Funk in Kontakt.

Auch Mitarbeitende des EineWelt-Ladens gestalteten wieder einen Tag mit Programmpunkten wie Monsterfilzen, Bogenschießen, Rätsel lösen und einen Trommelkurs. Und der 22-jährige Levin Mikolajczak bot mehrere Skateboard-Kurse an der Skateranlage an, damit die

Kids später auch alleine fahren können. Eine Exkursion zum Plochinger Kopf wurde unternommen und die Spielplätze am Bruckenwasen waren beliebt.

Spielen, Basteln und Relaxen

„Ich habe jeden Tag Fußball gespielt – der Sport meines Lebens“, berichtet der 9-jährige Janosch. Auch die 7-jährigen Marc und Vinzenz, die zum ersten Mal am Ferienprogramm teilnahmen, spielten am liebsten Fußball, während die 10-jährige Emily stolz erzählt, wie sie aus Holz ein Zebra baute. Der 9-jährige

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

ge Matteo dagegen hatte Spaß am Skaten: „Der Skateboarder war richtig gut.“ Und dann gab es noch den Spielmobil-Anhänger mit Kegeln und Bällen, Brettspielen, Pfeil und Bogen, Vier-Gewinnt und vielen anderen Spielgeräten ...

Auf Identitätssuche

Auch über den Namen, über eine Hauptstadt (von Bru-City bis Brucklin) und ein neues Logo der Ferienfreizeit dachten die Kinder und Jugendlichen nach, ohne dass dieses Thema aktiv durch die Betreuenden angestoßen wurde, berichtet der „Kobold von Bruckwasien“. Angeregt durch ein Rollenspiel seien hierzu viele Ideen entstanden. Die 12-jährige

Tamara erfand ein neues Logo, dem sie den Namen „Smond“ – eine Kombination aus Sonne und Mond – gab. In Anlehnung an das Fischauge auf dem Bruckenwasen, „beschützt das Auge alle miteinander“, erklärte sie.

Keine Kinder mussten abgewiesen werden

Einige ukrainische Kinder nahmen auch wieder am Ferienprogramm teil. Die seien inzwischen „in Plochingen angekommen“ und ohne Probleme gut integriert, schilderte Burbach. Mit ihnen gebe es weder Sprach- noch Verhaltensbarrieren mehr, daher sei auch „keine Extra-Wurst“ mehr nötig.

Auch zwei bis drei Kinder „mit besonderen Bedarfen“ waren mit dabei. „Das

bekommen wir in den Griff“, meinte Burbach. Dabei eigne sich der Bruckenwasen für inklusive Betreuung „deutlich besser“ als der Pfostenberg.

Fast alle Betreuerinnen und Betreuer – viele von ihnen waren früher selbst Teilnehmer – kamen aus Plochingen, ebenso die Kinder und Jugendlichen. Täglich nahmen über 100 Kinder und Jugendliche am Programm teil und „wir haben keine Kinder ablehnen müssen“, so Burbach. Auch in diesem Jahr habe es mit den Flüssen keine Probleme gegeben. Die Kinder und Jugendlichen seien verständlich und würden die ihnen gesetzten Grenzen beachten.

In den letzten beiden Ferienwochen findet das Sommerferienprogramm auf der Farm statt.

Leitung des Plochinger Kulturamts nun wieder komplett

Die Nachfolge von Susanne Martin haben Markus Schüch und Judith Rühle übernommen – Sie teilen sich die Stelle

„Wir sind froh, dass wir Frau Rühle haben“, sagt Kulturamtsleiter Markus Schüch, nachdem seine neue Kollegin Judith Rühle seit vergangenem Monat mit ihm gemeinsam die Stelle der Leitung im Plochinger Kulturamt teilt.

Die 35-jährige Judith Rühle ist Mutter eines kleinen Sohnes und kommt aus Kirchheim/Teck. Sie war zuletzt beim Landratsamt im Bereich Tourismusförderung im Landkreis beschäftigt und hatte zuvor eine Anstellung als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Freilichtmuseum Beuren. Dort war sie unter anderem für Veranstaltungen, Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Rühle studierte in Tübingen empirische Kulturwissenschaften. Vor allem die Kombination aus ihrer seitherigen Berufslaufbahn und Ausbildung im Bereich Kultur und Tourismus reizte sie an der Stelle des Plochinger Kulturamts.

Projekte erfolgreich weiterführen

Noch befindet sich Judith Rühle in der Einlernphase und lernt Leute, Themen und Projekte in Plochingen kennen. Sie werde von ihrem Kollegen und den Mitarbeiterinnen mit jeder Menge Stoff bestens versorgt – „bis der Kopf abends raucht“, meinte Schüch. Es gebe hier schon „viel, was sehr gut läuft“, stellte sie fest, „und was wir erfolgreich weiterführen möchten“, ergänzt Schüch. Zuerst gelte es, „als Team zusammenzuwachsen“, meinte er. Rühle freute sich darüber und ist dankbar, dass sie „so freundlich und herzlich aufgenommen wurde“. Das sei nicht selbstverständlich. Sie freut sich auch auf eine bürgernahe Zusammenarbeit bei Ausstellungen und Veranstaltungen. Kontakte seien ja be-



Judith Rühle teilt sich seit Juli mit Markus Schüch die Leitung im Plochinger Kulturamt.

reits da, jetzt gehe es um ein „schönes Miteinander“.

Positiv aufgefallen ist Judith Rühle, wie eng in der Stadt Plochingen alles auch mit verschiedenen Einrichtungen verknüpft sei. Ob im Kulturpark Dettinger, der PlochingenInfo oder bei den Vereinen, überall habe sie schon eine „enge Gemeinschaft“ festgestellt.

Die „kurzen Wege“ in Plochingen schätzt auch Markus Schüch. Nach seinem Studium zum Verwaltungswirt mit Schwerpunkt Kulturmanagement war der 45-Jährige vor rund zehn Jahren zunächst Geschäftsstellenleiter beim Stadtmarketing Plochingen, danach war er als Bildungsreferent im Kulturbereich an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie in Stuttgart tätig. Für ein Jahr kehrte er wieder zum Stadtmarketing zurück und half danach den Digitalisierungsbereich bei der Stadt Plochingen mit aufzubauen.

en. Als es sich herauskristallisierte, dass Susanne Martin vor ihrem Ruhestand in Teilzeit ging, übernahm er vor zwei Jahren die frei gewordene 50-Prozent-Stelle. In dieser Zeit habe er viel Wissen von seiner Vorgängerin mitnehmen können. Das laufende Geschäft sei „mehr als tagesfüllend, aber es werden auch Neuerungen kommen“, sagt er.

Jobsharing als Erfolgsmodell?

Das Jobsharing ist den beiden aus verschiedenen Gründen wichtig. Während Rühle noch mit dem Familienmanagement beschäftigt ist, ist Schüchs „Kindle“ sein Nebenberuf als selbstständiger Biersommelier.

Beide sprechen sich ab und tauschen To-Do-Listen über die Kulturarbeit im Plochinger Kulturamt aus, wo Schüch von montags bis mittwochs und Rühle von mittwochs bis freitags erreichbar ist.



Die Theater-Spielzeit 2024 / 2025 in der Plochinger Stadthalle

Im September beginnt die neue Theatersaison 2024 / 2025 in der Plochinger Stadthalle. Das Plochinger Kulturamt setzt dabei wieder auf einen bunten Mix aus unterhaltsamer Krimi-Komödie, Musiktheater und klassischem Schauspiel. Fünf Stücke stehen auf dem Programm, für die ab sofort der Abonnementverkauf startet.



„Die ganze Hand“, Gastspiel des Theaters Lindenhof Melchingen. Foto: Richard Becker

Die Spielzeit beginnt am **Mittwoch, 18. September 2024** mit dem Schauspiel von Jeremias Heppeler „Die ganze Hand – Eugen Bolz. Politiker und Widerständler“. Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat und Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er in Württemberg, erst Justizminister, dann Innenminister und Staatspräsident. Zudem war er Abgeordneter des Reichstages in Berlin, wo er trotz eigener Zweifel für das Ermächtigungsgesetz gestimmt hatte. 1933 wurde er in Stuttgart von den Nationalsozialisten aus seinen Ämtern vertrieben. Bereits 1934 formuliert er: „Bei offensichtlichen und dauerndem Mißbrauch der Staatsgewalt besteht ein Notwehrrecht des Volkes.“ Er war viel rascher, viel weiter als seine späteren Mitverschwörer im Schattenkabinett um Goerdeler. Nach einem erfolgreichen Attentat auf Hitler sollte Bolz als Kultusminister in Deutschland das Land wieder mit aufbauen. Doch so weit kam es nie. Das Stauffenberg Attentat scheiterte. Eugen Bolz wird durch das Regime verhaftet, verhört und zum Tode verurteilt. Bis zuletzt blieb er seinen christlichen Idealen

treu. Demokratie und Parlamentarismus waren für ihn ohne Alternative. Ausgehend von Originaldokumenten zeigt das Theaterstück die Stationen des Lebens eines Menschen, der selbst vor dem Volksgerichtshof Würde und Haltung bewahrte. Jeremias Heppeler, ein junger Autor aus dem Donautal, hat einen frischen Zugang und einen vielfältigen Blick auf das Leben von Eugen Bolz geworfen.

Die Krimi-Komödie von Ray Cooney „Ausser Kontrolle“ folgt am **Donnerstag, 17. Oktober 2024**. Gelegenheit macht Liebe, denkt sich der Staatsminister Richard Willey und verabredet ein Tête-à-Tête mit der Sekretärin der Opposition in einer Suite eines Nobel-Hotels, anstatt im Parlament anwesend zu sein. Als plötzlich in der Hotelsuite eine Leiche entdeckt wird, muss George, der Sekretär des Staatsministers und Mann für alle Fälle, hinzugeholt werden. Doch die Ereignisse eskalieren, da einige unerwartete weitere Gäste auftauchen: der eifersüchtige Ehemann, ein geldgieriger Kellner, eine resolute Krankenpflegerin mit Liebeswallungen, der sehr auf Ordnung bedachte Manager des Hotels und nicht zuletzt die Ehefrau des Ministers. Als auch noch die Leiche Auferstehungstendenzen hat, gerät die Situation zunehmend außer Kontrolle. Der Autor Ray Cooney ist ein Meister der akribisch genau konstruierten Katastrophe – in atemberaubenden Tempo jagt er seine Figuren von einem Unglück ins nächste – sehr zur Freude der Zuschauer.



„Ausser Kontrolle“, Gastspiel des Berliner Kriminal Theaters. Foto: Berliner Kriminal Theater



„Udo Jürgens“, Gastspiel der Konzertdirektion Landgraf. Foto: Dietrich Dettmann

Am **Mittwoch, 27. November 2024** dürfen Sie sich auf „Udo Jürgens – Eine Hommage an sein Leben und seine größten Hits“ freuen. Udo Jürgens gehörte zu den ganz Großen der deutschsprachigen Unterhaltung. Eine über sechs Jahrzehnte dauernde Karriere, über 1000 komponierte Lieder, über 105 Millionen verkaufte Tonträger und Preise über Preise machen Jürgens zu einem Ausnahmekünstler. Er wurde 1934 in Klagenfurt, Österreich, als Jürgen Udo Bockelmann geboren. Als Teenager trat er mit seiner eigenen Swing-Band auf. Als 16-Jähriger gewann er mit „Je t’aime“ einen Musik-Wettbewerb und startete durch. Sein erster Auftritt beim Eurovision Song Contest (ESC), damals noch Grand Prix Eurovision de la Chanson, brachte ihn 1964 mit „Warum nur, warum?“ auf den fünften Platz, 1965 landete er mit „Sag ihr, ich lass sie grüßen“ auf Platz vier und mit „Merci Chérie“ kam 1966 der Sieg und der internationale Durchbruch. 1967 erschien sein erstes Album „Was ich dir sagen will“, das 36 Wochen lang Platz zwei der deutschen Hitliste belegte. 1978 wurde der WM-Song „Buenos dias, Argentina“ mit der deutschen Fußballnationalelf zum größten Schallplattenerfolg seiner Karriere. 1973 wurde Udo Jürgens' erstes Musical „Helden, Helden“ in Wien uraufgeführt und 2007 das zweite „Ich war noch niemals in New York“ in Hamburg. 2014 erhielt er zu seinem 80. Geburtstag den Prix du Champagne und den Bauer Star Award für sein Lebenswerk. Kürzertreten wollte Udo Jürgens auch mit 80 noch nicht. Während einer Tourneepause starb er unerwartet wenige Tage vor Weihnachten am 21.12.2014. Das Publikum darf sich freuen auf eine Reise durch das Leben und Schaffen des unvergessenen Entertainers und auf seine größten Hits wie u. a. „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“ und „Ich war noch niemals in New York“ u.v.m. Ein Muss für alle Udo-Fans und solche, die es werden wollen.

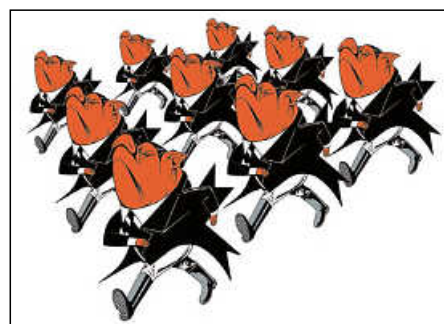


„Über Menschen“, Gastspiel der Badischen Landesbühne. Foto: Manuel Wagner

Das Schauspiel nach dem Roman von Juli Zeh „Über Menschen“ kommt am **Donnerstag, 13. Februar 2025** auf die Stadthallenbühne. Dora, die mit dem Leben in der Stadt unzufrieden ist – sowohl wegen des Lockdowns als auch ihrer Partnerbeziehung wegen – zieht aufs Land. Ihr Nachbar stellt sich als „der Dorfnazi“ vor. Vor Dora steht mehrfach die Frage, wie sie dem Alltagsrassismus und Rechtspopulismus begegnen kann. Juli Zehs Bestseller zeigt, dass sich über Menschen erst eine Meinung bilden lässt, wenn man ihnen begegnet. Der ernste und dennoch recht humorvolle Gesellschaftsroman handelt von mentalen Barrieren, um menschlichen, toleranten und angstfreien Umgang mit gegensätzlichen politischen Einstellungen in der Familie und in der Nachbarschaft, um das mutige Ringen um eine eigene Haltung in Konflikten. Juli Zeh drückt die Problematik folgendermaßen aus: „Die Tragik unserer Epoche besteht darin, dass die Menschen ihre persönliche Unzufriedenheit mit einem politischen Problem verwechseln. Die Unzufriedenheit der Leute ist ein politisches Problem, und zwar von

gigantischem Ausmaß. Die Unzufriedenheit ist in der Lage, ganze Gesellschaften zu sprengen. Man braucht nur ein wenig Zündstoff, Flüchtlinge oder Corona, und schon droht das ganze Gebilde auseinanderzufliegen, weil niemand jemals wirklich an die Segnungen von Frieden und Wohlstand geglaubt hat.“

Mit dem modernen Klassiker von George Orwell „Animal Farm“ geht am **Montag, 24. März 2025** die Theatersaison 2024 / 2025 zu Ende. Die berühmte Parabel reflektiert über Machtmissbrauch und gesellschaftliche Mechanismen. Wer bestimmt die Regeln des Zusammenlebens, wer sich wie integrieren oder unterordnen soll und was denen droht, die nicht der Norm entsprechen? Der Aufstand der Tiere gegen ihren gewalttätigen Herrn führt scheinbar in ein gutes selbstveraltetes Leben, in dem alle gleichberechtigt sind. Ihre Gebote des „Animalismus“ lauten: „Alle Tiere sind gleich. Alles, was auf vier Beinen geht oder Flügel hat, ist ein Freund. Kein Tier soll Alkohol trinken. Kein Tier soll in einem Bett schlafen. Kein Tier soll ein anderes Tier töten. Alles, was auf zwei Beinen geht, ist ein Feind.“ Doch auch bei den Tieren kommt es zu Formen der Unterdrückung und Korruption. Am Schluss heißt es: „Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher.“ Die Botschaft dieser großartigen Geschichte ist immer noch aktuell und besonders geeignet, das Publikum zum Nachdenken über Machtstrukturen, Widerstand und die Bedeutung von Freiheit und Selbstbestimmung in der Gesellschaft anzuregen.



„Animal Farm“, Gastspiel des Landestheaters Schwaben. Grafik: Michael Hahn Pink Gorilla Design.

Abonnementbestellungen nimmt das Kulturamt gerne entgegen:

Persönlich oder per Post über die PlochingenInfo, Marktstraße 36, 73207 Plochingen, per Mail kultur@plochingen.de oder online unter www.plochingen.de/Theater.

Der Vorverkauf für die einzelnen Stücke beginnt etwa drei Wochen vor Vorstellungsdatum in der PlochingenInfo. Karten für einzelne Vorstellungen können bereits telefonisch reserviert werden: Tel. 7005-250.

Spielstätte für alle fünf Stücke ist die Stadthalle Plochingen, Hermannstraße 25.

Beginn der Stücke: 20 Uhr.



Das Team des Kulturamts freut sich auf Ihren Besuch in der Stadthalle!

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Tel. 07153 / 7005-251
kultur@plochingen.de

Abonnementspreise

Kategorie A	Reihe 1-7 und Galerie	89,- €
Kategorie B	Reihe 8-14	83,- €
Kategorie C	Reihe 15	77,- €
Abonnement ermäßigt*		60,- €

Preise für einzelne Veranstaltungen

Kategorie A	26,- €	ermäßigt* 17,- €
Kategorie B	24,- €	ermäßigt* 16,- €
Kategorie C	22,- €	ermäßigt* 15,- €

*Ermäßigung für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis.

Vorteile eines Abonnements

- Sie haben einen festen Sitzplatz während der ganzen Saison.
- Der Preis ist gegenüber den Einzelkarten reduziert.
- Das Abonnement verlängert sich von Jahr zu Jahr automatisch.
- Die Abonnementkarten sind übertragbar.

Abonnement-Bedingungen

- Das Abonnement kann nur schriftlich gekündigt werden.
- Eine Lösung des Abonnements während der Spielzeit ist nicht möglich.
- Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.
- Änderungen des Spielplans sind vorbehalten.



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 16.08.2024, 15:30 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36

Weitere Termine: Fr, 30.08.2024, 15:30 Uhr
Sa, 14.09.2024, 11 Uhr
Sa, 28.09.2024, 11 Uhr

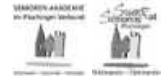


Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Herzliche Einladung zur **Ausfahrt** der
Senioren-Akademie nach **Münsingen**
am **Mittwoch, 18.09.2024**



Biosphärengebiet - Alter Truppenübungsplatz - Gruorn



2-stündige geführte Bustour über den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen im Herzen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb mit Halt an Aussichtspunkten.

Gelegenheit zum Mittagessen im Alten Schulhaus in Gruorn.

½-stündige Führung durch Gruorn zur Geschichte des verlassenen Dorfes.

Anschließend Freizeit zum Besuch des Biosphärenzentrums Münsingen (Eintritt inkl.), Gelegenheit zum Einkauf in den Manufakturen des Alten Lagers und Kaffeetrinken.

Abfahrt: 8:20 Uhr Teckplatz / Stumpenhof, Zustiegs-
möglichkeit an den Bushaltestellen zum Bahnhof.
8:30 Uhr am ZOB (bitte rechtzeitig da sein, da nur kurze Haltemöglichkeit für den Bus besteht!)

Rückfahrt nach Plochingen um 16:00 Uhr.

Kostenbeteiligung: 25 € / Person für Fahrt, Guide, Eintritt.

Essen, Getränke und Einkauf auf eigene Rechnung

Anmeldung mit Essens-Vorbestellung gegen Bezahlung in der PlochingenInfo bis spätestens 09.09.2024

Steiner Am Fluss

The Mister BIG BAND fine acoustic music



spielen

am Sonntag, den 18.08.2024

ab 11:30 Uhr im Biergarten.

Martin Gross: Dobro, Banjo, Gitarre, Vocals
Egbert van der Hammen: Gitarre, Kontrabass, Vocals

Ewald Krampholz: Fiddle, Mandoline, manchmal Vocals

Mathias Moehring: Gitarre, Kontrabass, Vocals

Obst- und Gartenbauverein
1923 Plochingen e.V.



6. Mostgartenabend Mittwoch, 21. August 2024 18.00 Uhr



Vereinsgarten im Landschaftspark Bruckenwasen
für Mitglieder und Nicht-Mitglieder



VERANSTALTUNGEN



Deschawü

„Zweifünftel“

Samstag, 24. August 2024 - 20 Uhr



das sind
micha scholer
&
ernst silberhorn

ANMELDUNG

Im Café, per Mail oder
telefonisch
max. 50 Plätze.

Einlass ab 19 Uhr

Pizzaschnitten frisch aus dem Ofen

Eintritt frei – es geht der Hut
rum für die Künstler

Deschawü - Retro Musik Café, Urbanstr. 41

info@cafe-deschawue.de

Telefon: 07153 6167932

Wann hatten Sie das letzte
Mal Theater in Plochingen?

Das Plochinger
Theaterprogramm
lockt regelmäßig
mit einem bunten

Mix aus unterhaltsamer
Komödie, anspruchsvollem
Schauspiel und mitreißendem
Musiktheater in die Stadthalle.

Termine und weitere Informationen
finden Sie online unter

www.plochingen.de/Theater

oder über die PlochingenInfo,

Marktstraße 36, 73207 Plochingen.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

Stadt Plochingen; Schulstr. 5-7;
73207 Plochingen; Tel.: 07153
7005-607; Fax: 07153 7005-699,
E-Mail: tgm@plochingen.de

Auftragsgegenstand:

Digitalpakt Schulen, Ausstattung
mit Medientechnik

- Neckar-Fils-Realschule

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Halbseitige Straßensperrung in der Beethovenstraße auf- grund von Reparaturarbeiten

Aufgrund eines Wasserrohrbruchs
werden seit Dienstag, den 13. August
2024, in der Beethovenstraße an der
Ecke Carl-Orff-Weg dringende Re-
paraturarbeiten durchgeführt.

Um die Sicherheit der Arbeiter und
der Verkehrsteilnehmer zu gewähr-
leisten, wird eine halbseitige Stra-
ßensperrung eingerichtet.

Wir bitten alle Anwohner und Ver-
kehrsteilnehmer um Verständnis für

die entstehenden Unannehmlichkei-
ten.

Die Reparaturarbeiten werden vor-
aussichtlich einige Tage in Anspruch
nehmen. Über den genauen Ab-
schluss der Arbeiten werden wir zeit-
nah informieren.

Halbseitige Sperrung der Fabrikstraße auf Höhe Hausnummer 13

Vom 19.08. - 06.09.2024 (Ferienzeit)
wird die Fabrikstraße auf Höhe Haus-
nummer 13 (Taxi Kula) halbseitig ge-
sperrt.

Eine Umleitung erfolgt über die Her-
mannstraße zur Schorndorfer Straße.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Alles auf einen Blick



StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Wenn es schnell gehen muss

Am vergangenen Wochenende fand bei uns ein Training für den richtigen Umgang mit dem Halligan Tool statt. Dieses in den USA erfundene Werkzeug dient unter anderem zum schnellen Öffnen von verschlossenen Türen. Bei einem medizinischen Notfall können Sekunden über Leben und Tod entscheiden.



Foto: Feuerwehr Plochingen

Wir machen den Weg frei. www.feuerwehr-plochingen.de

Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Hilfe bei der Integration

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist seit 2015 tätig, mit für die Integration der Hinzugezogenen. Die Bewegung von Menschen auf der ganzen Welt, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Flucht sind, ebbt nicht ab. Die Aufnahme ist für die gesamte Bevölkerung eine Pflichtaufgabe, denn es gilt, die Unterstützung und die Integration zu organisieren. Die überwiegende Zahl der in Plo-

chingen integrierten Mitbürger fühlt sich wohl in der neuen Heimat - nicht nur durch ihre Arbeit. Doch es bedarf weiter der engagierten Mithilfe aller Einwohner. Die Stadt Plochingen möchte Integration und bewältigt diese. Verschiedene Hautfarben aus anderen Kulturkreisen sind hierbei nicht ausgeschlossen. Zuzug kommt aus Syrien, der Türkei und anderen Ländern. Der Zuzug ist derzeit etwas abgeschwächt.

Ukrainische Menschen sind inzwischen in Plochingen, teils seit 2 Jahren und wollen sich in unsere Gemeinschaft integrieren, auch durch entsprechenden Kursbesuch der Sprache. Noch kommen alle in Wohnungen unter. Schulbesuch und Studium erfolgt auch über Fernunterricht und online mit dem Herkunftsland. Personen, die seit Beginn des Krieges gekommen sind, wollen sich hier integrieren.

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine ehrenamtliche Arbeit auf

Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen:

Empfänger: Stadtkasse Plochingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE75 6115 0020 0020 6000 33
oder

Volksbank Plochingen
IBAN: DE12 6119 1310 0600 0980 01
Verwendungszweck: Lokales Bündnis für Flüchtlinge

Derzeit suchen wir am dringlichsten freie Wohnungen zu mieten.

Die Kleiderkammer und das Begegnungscafé sind jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ansonsten finden auch Kurse zur Integration im Zentrum statt.

Die Homepage des lokalen Bündnisses für Flüchtlinge wird über die Homepage der Stadt Plochingen www.plochingen.de aufgerufen. Dort die Rubrik „Leben und Arbeiten“ anklicken, dann die Rubrik „Integration in Plochingen“ und schließlich „Lokales Bündnis für Flüchtlinge“. Bearbeiten Schließen

PlochingenInfo Kultur und Tourismus



Neues aus der PlochingenInfo



Die Open-Air-Saison ist im vollem Gange...

Ihnen fehlen noch die passenden Karten?



Hier bei uns in der PlochingenInfo gibt's alle Karten, die über Easy-Ticket für unterschiedliche Veranstaltungen angeboten werden, mit persönlicher Beratung und direkt zum Mitnehmen.

Versandkosten sparen, kann so einfach sein!

Sie sind noch auf der Suche nach dem perfekten Geschenk? Einfach vorbei kommen, den EasyTicket Geschenkgutschein in beliebiger Höhe kaufen und verschenken. Der Gutschein kann dann für alle Veranstaltungen im EasyTicket Programm hier in der PlochingenInfo eingelöst werden.

PlochingenInfo • Marktstraße 36 • 73207 Plochingen

E-Mail tourismus@plochingen.de • Telefon 07153 / 7005-250

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10 - 13 Uhr; Di, Do 10 - 13 + 14 - 17 Uhr; Fr 9 - 16 Uhr

Abb.: PlochingenInfoNH



ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG UND NOTRUFNUMMERN

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Tel: 07153 / 7005-0

Mail: rathaus@plochingen.de

Mo	08-12 Uhr
Di	08-12 Uhr
	15 18 Uhr
Do	08-12 Uhr
Fr	08-12 Uhr

TERMINZEITEN DER STADTVERWALTUNG

(Zutritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Mo	14-16 Uhr
Mi	08-12 Uhr
	14-16 Uhr
Do	14-16 Uhr

Rufnummer BürgerService:

07153 / 7005-313

Zur Online-Terminvergabe:



PLOCHINGEN- INFO, GALERIE DER STADT

Marktstraße 36

Mo, Mi, Sa	10-13 Uhr
Di, Do	10-13 Uhr
	14-17 Uhr
Fr	09-16 Uhr

Tel: 07153 / 7005-250

E-Mail: tourismus@plochingen.de

STADTBIBLIOTHEK

Am Markt 2

Tel: 07153 / 7005-270

Di	14-18 Uhr
Mi	09-12 Uhr
Do	14-18 Uhr
Fr	09-12 Uhr
Sa	09-13 Uhr

E-Mail:

stadtbibliothek@plochingen.de

TIEFBAUAMT

Pfostenbergweg 18

Tel: 07153 / 9229312

E-Mail: fritscher@plochingen.de

NOTRUFNUMMERN

Krankenwagen / Notarzt:	112
Feuerwehr:	112
Polizei:	110
Patientenservice:	116117
Ärztlicher Notdienst:	0711 / 1363400

STÖRUNGSNUMMERN NETZE BW

www.netze-bw.de

Störungsnummer Strom

0800 3629-477

Störungsnummer Gas

0800 3629-447

Störungsnummer Wasser

0800 3629 497

Stadtwerke Plochingen

Tel: 07153 / 9229351

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Tel: 0171 3309381

Sanitär/Heizung/Klempner-Notdienst:

siehe www.plochingen.de/Notdienste unter der Rubrik „Notrufnummern für Plochingen“

ALLDENT ZAHNZENTRUM STUTT GART

Notdienst 24h an 365 Tagen, Heilbronner Straße 72 (im Milaneo)

Tel: 0711 / 97 57 30 87 11

NOTAPOTHEKEN

Tel: 0800 - 0022 833 (Festnetz) bzw. mobil unter: 22833 - gebührenpflichtig bis max. 69 Cent/Min. www.lak-bw.de/notdienstportal.de

Kontaktdaten von Beratungsstellen finden Sie online unter www.plochingen.de unter „Leben und Arbeiten“ > „Notdienste“ und „Hilfsangebote“ und im Aushangfenster vor dem Rathaus I.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plochingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle

sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Buß, 73207 Plochingen, Schulstraße 5-7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss ist in der Regel Dienstag, 15:00 Uhr.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de



Stadtbibliothek



Sommerpause geht zu Ende

Ab dem 20. August öffnet die Stadtbibliothek zu folgenden Zeiten wieder ihre Türen:

Öffnungszeiten:

Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr

Wir sind wieder HEISS AUF LESEN©

Am 16. Juli fiel der Startschuss für den diesjährigen Sommerleseclub.

Lesebegeisterte

Schülerinnen und Schüler können sich noch bis Ende der Sommerferien in der Stadtbibliothek anmelden.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7, die HEISS AUF LESEN sind, haben im Rahmen des Sommerleseclubs vom 16. Juli bis zum 20. September die Möglichkeit, Bücher aus der Stadtbibliothek zu lesen und in einem Logbuch zu bewerten, das sie bei der Anmeldung erhalten.

Für jedes gelesene Buch gibt es ein Los (max. 5 Stück) und mit etwas Glück könnt Ihr bei der Abschlussparty im September tolle Preise gewinnen. In diesem Jahr fragen wir wieder ein bisschen ab.

Um die Chancen auf einen Gewinn zu erhöhen, könnt Ihr auch in diesem Jahr mit der Kreativ-Aufgabe wieder zusätzliche Lose sammeln. Was müsst Ihr dafür tun? Bastelt eine Schuhkarton-Szene (Diorama) zum Thema „Unterwasserwelt“. Nähere Infos dazu erhaltet Ihr bei Eurer Anmeldung. Die kreativste Idee erhält natürlich einen Sonderpreis!

Die Abschlussparty findet voraussichtlich am Samstag, 21. September, statt. Als Teilnehmer*innen von HEISS AUF LESEN werdet Ihr rechtzeitig persönlich eingeladen.

Öffnungszeiten

Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr



Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2
73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005270
E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de
www.plochingen.de/stadtbibliothek
Instagram: @stbplochingen.

Fraktionen im Gemeinderat

Die Stadtverwaltung informiert

Die unter Fraktionen wiedergegebenen Meinungsäußerungen und/oder Tatsachenbehauptungen liegen in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung Plochingen wider.

CDU - Wahlgemeinschaft



Gemeinderatsfraktion www.cdu-plochingen.de

E-Mail: fraktion(at)cdu-plochingen.de
Reiner Nußbaum (Vorsitz.), Dr. Bettina Straub (stv. Vorsitz.), Ralf Krasselt (stv. Vorsitz.), Daniel Briem, Bernd Koch, Karel Markoc, Dr. Ralf Schmidgall, Thomas Nußbaum

SPD Fraktion

www.spd-plochingen.de



Besichtigung des im Bau befindlichen Windparks Königseiche bei Ebersbach

Die Gemeinden Ebersbach, Uhingen, Lichtenwald und Schorndorf haben sich für den Bau zweier Windkraftanlagen engagiert, die in diesen Tagen fertiggestellt und in wenigen Wochen in Betrieb gehen werden. Durch ihren Betrieb können künftig rechnerisch ca. 5.000 Haushalte mit Ökostrom versorgt und ca. 6.500 Tonnen CO2 eingespart werden. Die Lage der Anlagen im Schurwald auf Ebersbacher Gemarkung ist in vielem - auch von der Windhöflichkeit her - vergleichbar mit dem gleichfalls für Windenergieanlagen möglichen Bereich ES 01 auf Plochinger Gemarkung beim Weißen Stein. Vertreter unserer Fraktion haben vor wenigen Tagen die Baustelle besichtigt.

Die SPD-Fraktion will ihr Möglichstes tun, damit wir auf Plochinger Gemarkung künftig mindestens so viel regenerativen Strom erzeugen, wie wir hier benötigen! Ideen haben wir genug, aber es braucht das Engagement vieler und ein möglichst gemeinsamer politischer Wille, um mithilfe von Projektpartnern das Ziel zu erreichen. Möglich erscheinen neben ein oder zwei Windkraftanlagen vor allem zahlreiche weitere Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Stadt, eine Großwärmepumpe am Neckar, ein Batteriegroßspeicher im Hafen oder einem Industriegebiet u. a. m.



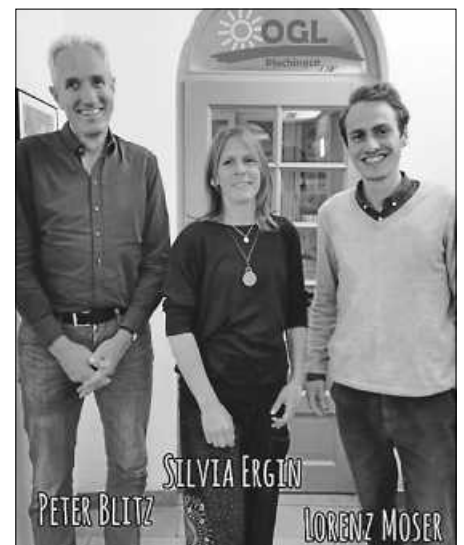
Der Kran zum abschließenden Aufbau der beiden Windenergieanlagen auf Ebersbacher Gemarkung liegt bereit
Foto: Hahn

Offene Grüne Liste Fraktion



fraktion@ogl-plochingen.de

Fraktion geht in die Sommerpause



OGL Fraktion: Peter Blitz, Silvia Ergin, Lorenz Moser
Foto: OGL

Liebe Leser:innen, unsere Fraktion geht in die Sommerpause. Im Herbst stehen dann drei wichtige Weichenstellungen an:

- Entscheidungen zur Aufwertung der Fußgängerzone